

Inhaltliche und räumliche Nähe

Kooperation zwischen Rotenburger Werken und Berufsbildenden Schulen vorgestellt

ROTENBURG - Viel Anklang fand das Kooperationskonzept zwischen den Rotenburger Werken und den Berufsbildenden Schulen in Rotenburg. Jetzt wurde es einem bundesweiten Fachpublikum vorgestellt.

Unter dem Motto „Berufliche Bildung - Konzepte, Möglichkeiten, Visionen“ trafen sich leitende Mitarbeiter von Werkstätten für behinderte Menschen aus ganz Deutschland. Anlass waren die Braunschweiger Gesprächstage, eine traditionelle Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstatt für behinderte Menschen.

Rüdiger Haase, Bereichsleiter in den Rotenburger Werken, und Erwin Eggers, Studiendirektor an den Berufsbildenden Schulen, waren als Referenten geladen. Sie stellten das bundesweit einmalige Projekt aus Rotenburg vor.

„Mit unseren Leitgedanken hatten wir bereits im Vorfeld für viel Aufmerksamkeit gesorgt“, sagt Haase, der sich über die positive Resonanz unter den Kollegen sehr gefreut hat. Ziel beider Kooperationspartner sei es, im Bereich der beruflichen Bildung eine sehr große inhaltliche wie räumliche Nähe herzu-

stellen, um Synergien zu schaffen.

„Wir sehen die große Chance, Inklusion nicht nur zu denken, sondern dauerhaft zu leben“, sagt Haase. Inklusion meint die Einbeziehung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft.

Sie sollen dauerhaft ihren Platz finden und nicht länger außerhalb beschult werden, arbeiten oder wohnen müssen. Dort wo es möglich ist, soll es gemeinsame Lehrinhalte geben.

Fortlaufende Projekte wie Lernpartnerschaften, gemeinsame Veranstaltungen und Baumaßnahmen, Bildungskonferenzen mit allen Beteiligten oder eine Projektzeitung sind weitere mög-

che Aktivitäten. „Schon bei der Bauausführung des Neubaus der Rotenburger Werke auf dem Grundstück der Berufsbildenden Schulen wird die Kooperation gelebt werden“, sagt Eggers. „Schüler

der Berufsbildenden Schulen und Teilnehmer des Berufsbildungsbereiches der Rotenburger Werke werden – wo immer es möglich erscheint – aktiv beim Neubau Hand anlegen.“ Ab September/Ok-

tober 2010 ist der Neubau fertig und bietet 24 Menschen mit Behinderung sehr gute Möglichkeiten, sich auf ihr späteres Berufsleben vorzubereiten. Für Januar 2010 ist das Richtfest geplant.



Rüdiger Haase, Bereichsleiter in den Rotenburger Werken, und Erwin Eggers, Studiendirektor an den Berufsbildenden Schulen in Rotenburg, stellten das Kooperationsprojekt dem Fachpublikum vor.